

**Dorfentwicklungsplanung der
„4Dörferregion zwischen Hamme und Wümme“
Treffen der Lenkungsgruppe – ERGEBNISPROTOKOLL**



Datum / Uhrzeit	28. August 2018, 20.00-21.45 Uhr
Lenkungsgruppe	4. Sitzung der Lenkungsgruppe "4Dörferregion zwischen Hamme und Wümme", Sankt Jürgen
Teilnehmer	Siehe Anhang Teilnehmerliste
Inhalte: z.B. Gesprächsthemen Projekte Ergebnisse weiteres Vorgehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Protokoll 3. LG 04.06.2018 3. Ergebnisse Fachbeitrag Landwirtschaft (Befragung 03-2018) 4. Erwartungen der Landwirtschaft 5. Dorfentwicklung (DE): Fördermöglichkeiten der Landwirtschaft 6. Projektbeispiele 7. Projektideen aus der Landwirtschaft? 8. Weiteres Verfahren (DE) / Termine <p>Zu 1. Begrüßung</p> <p>Die Herren Dr. Heinlein und Dr. Traub als Sprecher der Lenkungsgruppe eröffnen die Sitzung und bedanken sich für das zahlreiche Erscheinen. Dank gilt auch der Familie Ambrosi, die ihre Räumlichkeiten für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.</p> <p>Anschließend übernimmt das Planungsteam der Sweco GmbH die Moderation für die Sitzung.</p> <p>Zu 2. Protokoll 3. LG 04.06.2018</p> <p>Zum Protokoll der 3. LG vom 04.06.2018 gibt es seitens der Lenkungsgruppe keine Hinweise und Anmerkungen. Das Protokoll wird bestätigt, und es wird nun online gestellt.</p> <p>Zu 3. Ergebnisse Fachbeitrag Landwirtschaft (Befragung 03-2018)</p> <p>Herr Stahn von der Sweco GmbH stellt die Ergebnisse der Befragung vom März 2018 vor (siehe Folien 4-15 im Anhang). Zum Wegezustand und -bau wird die Frage gestellt, warum für den Kirchweg keine Sanierung vorgesehen ist. Es liegen jedoch Informationen über eine zukünftige Sanierung vor. Herr Riemenschneider, Leiter des Fachbereichs III – Baudienste der Ge-</p>

meinde Lilienthal, sagt zu diesem Sachverhalt aus, dass die Gemeinde jedes Jahr auf Fördermittel vom NLWKN wartet. Sofern es diesbezüglich keine Zusage gibt, ist eine Sanierung des Kirchwegs nicht vorgesehen. Herr Varoga berichtet in diesem Zusammenhang von ganz aktuellen Fördermöglichkeiten zum Thema Wegebau durch das NLWKN. Die Informationen sind den Kommunen gerade zugegangen.

Zu 4. Erwartungen der Landwirtschaft

Herr Garbade gibt einen kurzen Input zu den Erwartungen der Landwirtschaft. Er betont, dass die zukünftige Entwicklung der Landwirtschaft nicht nur von den Landwirten, sondern von den Familien getragen werden müssen. Deshalb wurden die Familien auch zu diesem Treffen eingeladen. Er würde auch eine Zusammenarbeit der Landwirte zur Bewältigung der Zukunftsfragen sehr begrüßen.

Zu 5. Dorfentwicklung (DE): Fördermöglichkeiten der Landwirtschaft

Herr Lendner (Sweco) stellt verschiedene Fördermöglichkeiten für die Landwirtschaft vor (siehe Folien 19-23). Herr Stahn ergänzt die auf der entsprechenden Folie vermerkten Fördermöglichkeiten durch die Angabe, dass auch energetische Sanierungen über die KfW Bank förderfähig sind.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob für die Umsetzung einer ZILE-Förderung eine Außenbereichssatzung notwendig ist. Dies wird folgendermaßen beantwortet: Wenn ein Vorhaben einen Neubau oder eine Erneuerung vorhandener Gebäude darstellt, sollte eine Satzung aufgestellt werden. Herr Riemenschneider weist noch einmal darauf hin, dass in den Ortsteilen St. Jürgen und Worphausen Außenbereichssatzungen aufgestellt werden sollen. Derzeit läuft die Abfrage nach Bauwünschen. Es können noch bis 31.08.2018 Angaben bei der Gemeinde Lilienthal dazu gemacht werden.

Zu 6. Projektbeispiele

Herr Stahn stellt Projektbeispiele vor (siehe Folien 25-29).

Es kommt die Frage auf, ab wann mit geplanten Projekten begonnen werden darf. Diese Frage wird von Herrn Varoga (ArL Lüneburg) beantwortet. Die Projektumsetzung/der Baubeginn darf erst erfolgen, wenn der Bewilligungsbescheid des ArL vorliegt. Ein vorzeitiger Projektbeginn ist nicht möglich; er würde zur Rücknahme des Bescheides führen.

Herr Garbade fragt, inwieweit eine Unterstützung bei dem Transport von Schulklassen zu landwirtschaftlichen Lernstandorten möglich ist. Für diesen Sachverhalt besteht keine Förderung. Eher erfolgt die Unterstützung über Schulkooperationen, Vereine/Vereinsbildungen oder über Schulbudgets usw.

Zu 7. Projektideen aus der Landwirtschaft?

Eine mögliche, konkrete Kooperation liegt in einem Gemeinschaftsprojekt. Es umfasst eine Biogasanlage mit Mistablageplatte, Tankstelle und Waschanlage für Traktoren usw. Laut Aussage des ArL besteht für die Errichtung

einer Biogasanlage keine Fördermöglichkeit. Die weiteren Gemeinschaftsanlagen können hingegen im Rahmen der DE über eine Kooperation verwirklicht werden.

Von Seiten der Lenkungsgruppe und der DE-Planer wird das Ziel der Zukunftsabsicherung der Dörfer und Landwirtschaftsbetriebe noch einmal verdeutlicht. Im Zuge dessen, soll das Bestreben nach gemeinsamen Projekten (mind. ein Projekt im DE-Plan) vorhanden sein.

Zur weiteren Konkretisierung des zuvor genannten Ansatzes soll zeitnah ein Arbeitstreffen stattfinden. Herr Garbade wird interessierte Landwirte kontaktieren und für das Arbeitstreffen einladen. In Abstimmung mit ArL, Gemeinde Lilienthal, Regionalmanagement und DE-Planer sollen/wollen die Landwirte ein Kooperationsprojekt für den DE-Plan entwickeln und aufsetzen. Herr Garbade wird nach Kontaktaufnahme mit den Landwirten einen Termin (Arbeitstreffen) über die DE-Planer erwirken.

Im Rahmen der Bürgerversammlung wurde über einen Ausbau des Pferdeterminismus als eine mögliche Zukunftsoption nachgedacht. Einige Landwirte kritisieren dieses Vorhaben, da es nicht einfach ist, diese Art von Tourismus (z.B. Pferdepensionen) mit den Landwirtschaftstätigkeiten zu vereinbaren (Stichworte: gemeinsame Wegenutzung, fehlende Wege, keine Ausreitmöglichkeiten usw.). Eine Ausweitung der Reitwege ist schwierig, da viele Wege privatisiert sind, und eine Aufteilung für Traktoren und Pferdeterminismus ist eher nicht möglich und zugleich ungewollt. Im Moment ist es schon nahezu schwierig, dass sich die Landwirtschaft die Wege mit Fußgängern, Radfahrern und Kfz teilt. Eine andere Position bemängelt die fehlende Vernetzung der vorhandenen Reitwege. Weiterhin wird kundgegeben, dass der moorige Boden für Reitwege ungeeignet ist und weitere/neue Reitwanderwege nicht in Frage kommen. Auch die bis heute fehlende Querung über die Wörpe steht einem Ausbau des Pferdeterminismus entgegen. Die Diskussion über den Ausbau des Pferdeterminismus endet kontrovers. Die Mehrheit der Anwesenden sieht einen Ausbau des Pferdeterminismus kritisch. Die weitere Berücksichtigung des Themas im Rahmen der DE erfolgt (vorerst) nicht.

Herr Dr. Traub regt an, dass bzgl. der konfliktbehafteten Nutzung von öffentlichen und privaten Wegen sich ändernde Rahmenbedingungen oder Kooperationsmodelle von Interesse sein können. Beispielsweise könnten unterschiedlich ausgerichtete Landwirtschaftsbetriebe bislang noch nicht denkbare Zusammenarbeiten anstreben, um bestehende Nutzungskonflikte zu beheben und gemeinsame Arbeitsgrundlagen zu schaffen.

Für die Akzeptanzprobleme gegenüber der Landwirtschaft könnte das vorgestellte Konzept der Lernhöfe eine gute Idee sein. Dieses Vorhaben wird kritisch aufgenommen, da bemerkt wird, dass Landwirte keine Pädagogen und mit den Aufgaben in der Landwirtschaft bereits ausgelastet sind. Zudem müssten Lernräume usw. geschaffen werden. Für die Planung des Bauprozesses steht Beratung und Unterstützung durch das dann zuständige Planungsbüro zur Verfügung. Sollte es schon jetzt entsprechende Projektideen geben, können die DE-Planer (Sweco) angesprochen werden.

	<p>Weiterhin stehen Frau Pochciol (ArL) und Herr Schumacher (Landkreis Osterholz, Regionalmanagement) für Auskünfte und Fördermittelberatungen zur Verfügung (Kontakt siehe Folie 23).</p> <p>Es wird erneut der Bau einer Fahrrad-Brücke zwischen Worphausen und Heidberg angeregt.</p> <p>Herr Lendner fragt nach Kontakten zum Landfrauenverband. Bisher haben sich die Landfrauen nicht im Planungsprozess eingebunden. Da keine Rückmeldung erfolgt, bleibt auch weiterhin die Einbindung aus.</p> <p>Zu 8. Weiteres Verfahren (DE) / Termine</p> <p>Der grobe Ablauf der Dorfentwicklungsplanung ist Folie 33 zu entnehmen.</p> <p>Die Lenkungsgruppe wird gebeten, noch ausstehende Projektsteckbriefe (Schwerpunktmaßnahmen) bis Mitte/Ende September bei Sweco einzureichen.</p> <p>Das nächste Lenkungsgruppentreffen wird vorauss. Ende Oktober/ Mitte November 2018 stattfinden. Terminvorschläge werden zwischen Gemeinde Lilienthal, den Sprechern der Lenkungsgruppe und den DE-Planer abgestimmt.</p> <p>Ende des Treffens.</p>
Termine	<ul style="list-style-type: none"> - Ende Oktober/Mitte November 2018: Termin und Veranstaltungsort stehen noch offen.
Anhang	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmerliste und Präsentation vom 28.08.2018

Ihr Ansprechpartner: Jan-Christoph Lendner | T +49 421 2032-728 | E jan-christoph.lendner@swecogmbh.de